

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

5.7.1866 (No. 181)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181.

Donnerstag den 5. Juli

1866.

A u f r u f

zur Gründung eines Männerhilfs-Vereins zur Förderung der Zwecke des Frauen-Vereins während der Kriegszeit.

Der Frauen-Verein hat sich nach der Bekanntmachung des Comites zu Karlsruhe vom 29. Juli d. J. der patriotischen und menschenfreundlichen Aufgabe unterzogen, das badische Heer während des beginnenden Krieges nach Kräften mit Hilfsmitteln aller Art zu versehen, insbesondere aber das Loos unserer verwundeten und kranken Krieger durch Linderung ihrer Leiden während der Krankheit und durch Unterstützungen nach der Genesung zu erleichtern.

Die Organisation des Frauen-Vereins erstreckt sich über das ganze Land und das hiesige Comité hat sich bereit erklärt, auch die Ergebnisse der Sammlungen an Gebrauchs- und Verbrauchsgegenständen zum Verbands-, zur Hospitalverpflegung, sowie zur Erquickung der Krieger von den übrigen Orts- und Bezirksabtheilungen des badischen Frauenvereins, sowie von anderen Vereinen, welche gleichen Zweck verfolgen, anzunehmen, zu ordnen und der Großh. Kriegsverwaltung nach Bedarf zu übermitteln, ferner die gesammelten Geldgaben, welche hierher eingeliefert werden, gewissenhaft zu verwalten und im Benehmen mit der Großh. Kriegsverwaltung ihrer Bestimmung gemäß zu verwenden.

Das hiesige Frauen-Comité hat damit Verpflichtungen übernommen, deren Erfüllung im vollen Umfange nach Umständen nur unter Mitwirkung einer größeren Zahl von Männern möglich sein wird, welche mit ihrem Rath und ihrer persönlichen Hilfeleistung den Verein unterstützen und seine Zwecke möglichst zu fördern suchen. Wir rechnen zu diesen Hilfeleistungen:

- Die Unterstützung des Frauenvereins in der Verwaltung und sicheren Verwahrung der Geldmittel;
- in Anschaffungen für die Pflege Verwundeter und für die Spital Einrichtung, welche besondere technische Kenntnisse erfordern;
- in der Versendung und Verpackung der zur Pflege der Kranken und Erfrischung der Krieger bestimmten Gegenstände;
- in der Ermittlung und Einrichtung geeigneter Räumlichkeiten für die Unterbringung Verwundeter und Kranker;
- in der Ermittlung tüchtiger Krankenwärter u., wenn sich außerordentliche Bedürfnisse zeigen sollten;
- in der Ausbringung von Geldmitteln durch regelmäßige Beiträge der Mitglieder und durch Annahme weiterer Gaben zur Förderung der Vereinszwecke.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zur Gründung eines solchen Männerhilfsvereins aufzufordern.

Diese Mitglieder verpflichten sich durch ihren Beitritt:

- 1) zu einem regelmäßigen monatlichen Beitrag von 30 Kreuzer, welcher erstmals bei der Beitrittserklärung zu entrichten ist;
- 2) zur Besorgung der jedem einzelnen nach seinen persönlichen Verhältnissen geeigneten Hilfeleistungen auf Anordnung des Vorstandes. Die Mitglieder wählen den Vorstand, welcher mit dem Comité des Frauen-Vereins in stete Verbindung treten wird.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Theilnahme von Einwohnern der Stadt Karlsruhe und des Landbezirks, und zweifeln nicht, daß wir dadurch auch die Veranlassung zur Gründung ähnlicher Männerhilfsvereine im ganzen Land, wo Frauenvereine bestehen oder sich bilden, geben werden.

Auch wird sich der hiesige Verein gerne bereit erklären, einzelne Aufgaben der Hilfsvereine, welche sich zu einer gemeinsamen Behandlung eignen, zu übernehmen, soweit ihm solche von auswärtigen Hilfsvereinen übertragen werden wollten.

Mündliche oder schriftliche Anmeldungen zum Beitritt werden von den Unterzeichneten entgegengenommen.

Zum provisorischen Vorstand dieses Vereins sind erwählt:

Geh. Referendar Diez, Kaufmann E. Haugel, Bankier Koelle, Staatsrath Lamey, Oberbürgermeister Malsch, Bankier G. Müller, Obermedizinalrath Volz.

Karlsruhe, den 2. Juli 1866.

v. Böckh, Direktor.
Diez, Geh. Referendar.
Gaf, Geisl. Rath.
Gerhard, Rechnungsrath.
Günther, Gemeinderath.
Haugel, E., Kaufmann.
Herzer, Bürgermeister.
Hoffmann, Gemeinderath.

Jaegerschmid, Ober-Amtmann.
Knittel, Hofbuchhändler.
Koelle, Bankier.
Dr. Kusel, Medizinalrath.
Lamey, Staatsrath.
Malsch, Oberbürgermeister.
Molitor, Geh. Hofrath.
G. Müller, Bankier.

v. Neubronn, Stadtdirektor.
Roth, Kirchenrath.
Stüber, Gemeinderath.
Volz, Obermedizinalrath.
Winter, Ministerialrath.
Ziegler, Gemeinderath.

Mittheilung.

Die Karlsruher Zeitung vom 4. d. M. veröffentlicht folgende Mittheilung:

Karlsruhe, den 3. Juli. Seit gestern hat sich in hiesiger Residenzstadt das Gerücht von einem blutigen Zusammenstoß der großherzoglichen Truppen, insbesondere des 5. Infanterieregiments, mit dem Feinde verbreitet, und viele Gemüther mit schmerzvoller Spannung erfüllt.

Dieses Gerücht entbehrt jedes tatsächlichen Anhalts. Nach heute aus dem Hauptquartier des Kommando's der badischen Felddivision eingegangener Nachricht hat bisher ein Gefecht badischer Truppen überhaupt noch nicht stattgefunden.

Indem die Regierung die völlige Grundlosigkeit der fraglichen Nachricht hiermit konstatiert, will sie nicht unterlassen, noch weiter für die Zukunft die Versicherung beizufügen, daß sie, die sorgenvolle Theilnahme des Landes, welche die Söhne desselben in den Feldzug begleitet, in vollem Maße würdigend, es sich jeweils zur Pflicht machen wird, alle Nachrichten über etwaige Gefechte der badischen Truppen, sowie über sonstige dieselben berührenden wichtigeren Ereignisse unverzüglich durch die „Karlsruher Zeitung“ zu veröffentlichen, und mit dieser Zusicherung das Ersuchen an die Bevölkerung zu verbinden, sich bis zu solchen amtlichen Veröffentlichungen durch etwa weiter auftauchende Gerüchte, welche in unruhig bewegten Zeiten, wie die jetzigen, bekanntlich stets sehr zahlreich kursiren, nicht beunruhigen zu lassen.

Cigarren erhalten und befördern bekanntlich die gute Stimmung der Truppen auf beschwerlichen Märschen.

Für die badiſchen Truppen ſind uns bereits von einigen Seiten Cigarren zugeſagt. Da wir die erſte Sendung in den nächſten Tagen zu bewirken beabſichtigen, bitten wir dieſenigen, welche die Freundlichkeit haben wollen, unſere Truppen mit Cigarren zu bedenken, legtere bis Freitag Abend in dem Empfangsbureau bei der Landesgewerbehalle in der Karl-Friedrichſtraße gefälligſt abzuliefern.

Karlsruhe, den 4. Juli 1866.

Die vereinigten Comites der Karlsruher Frauenvereine.



3.1.

Schützengeseſſchaft.

Dieſenigen verehrlichen Mitglieder, welche beſchloſſen haben, ſich als militäriſch organiſirtes Schützencorps dem löblichen Gemeinderathe zur Verfügung zu ſtellen, wollen ſich

Samstag den 7. d. M., Abends 8 Uhr,

im Gaſthaus zum Geiſt bei Herrn Kühn,

zur Wahl der Führer und zur Empfangnahme der Statuten und des Namensverzeichniſſes einfinden.

Die Statuten und Liſten zu fernerer Beirittserklärung liegen bei den Herren Kaufleuten **Seidt, Küſt und Serlan** auf.

Karlsruhe, den 4. Juli 1866.

Verwaltungsrath.

Thiergarten zu Karlsruhe.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir von Herrn Theodor Key als Geſchenk für den Thiergarten eine von ihm ſelbſt modellirte charakteriſtiſche **Bärengruppe** erhalten haben, welche auf der Mauer des Zwingers eine weitere Zierde des Gartens bildet, und verbinden damit unſern wärmſten Dank für dieſe werthvolle Gabe.

Karlsruhe, den 4. Juli 1866.

Der Vorſtand.

2.1. Lieferungsbegebung.

Die unterzeichnete Stelle hat nachgenannte Gegenstände auf dem Commissionswege in Lieferung zu begeben und zwar:

- 2000 Gewehrriemen,
- 2000 Bajonetscheiden,
- 2000 Tornister für Infanterie,
- 3000 Tornistertragriemen,
- 3000 Tornistermantelpadrriemen,
- 1000 Tornisterbrustriemen,
- 2000 Patronenfaſchen,
- 2000 Leibgürtel,
- 700 Handbeile,
- 700 Handbeilſutterale,
- 10 Signalkörner für Infanterie,
- 2000 Feldfaſchenſchnüre,
- 2000 Zündhütchenbüchſen,
- 2000 Naumnadeln,
- 2000 Gewehrpfropfen.

Muster und Lieferungsbedingungen können von heute an bis zum 10. d. M. auf dieſeſeitiger Registratur eingesehen werden, bis zu welchem Tage Morgens 8 Uhr die ſchriftlichen Angebote verſiegelt eingereicht ſein müſſen.

Karlsruhe, den 4. Juli 1866.

Großh. Bad. Zeughaus-Direktion.

Begebung von Erdarbeiten und Versteigerung von abgängigem Holz.

Nächſten **Freitag den 6. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, wird das Reinigen der Hauptgräben auf den Kammergütern Gottesaue und Rüppurr, im Geſammtanſchlage von

nahezu 500 fl., im Wege öffentlicher Versteigerung an die Benigſtnehmenden begeben werden. Zusammenkunft beim Bahnhäuschen zu Gottesaue. Sodann findet um 4 Uhr im Schloßhofe von Rüppurr die Versteigerung von einigen looſen Windfallholz ſtatt, worunter eine gesunde Weide. Karlsruhe, den 3. Juli 1866.

Großh. Domänenverwaltung.

Wein- und Fäſſerversteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 7. Juli 1866,

Nachmittags 2 Uhr,

in Nr. 8 der Waldhornſtraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich verſteigert:

- 296 Maas neuer Wein,
- 47 Maas alter Wein,
- 3 Fäſſer.

Karlsruhe, den 18. Juni 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 6. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gaſthaus zum Geiſt im zweiten Stock (Saal), Kronenſtraße Nr. 40 dahier, gegen gleich baare Zahlung verſteigert:

- Herren- und Frauenkleider, wobei ein ſchöner ſchwarzer **Tuchmantel** mit **Kragen**, ein ſeidener und ein älterer Mantel ſich befinden,
- 2 Muffe und ein Boa, Hüte, 16 neue Frauen-

hemden und Strümpfe, neue und ältere Zeugstiefel, ſchöne Betten, bereits noch neue Tiſchtücher mit gleichen Servietten, Halstücher und Kleiderreſter, Bettladen mit und ohne Roſt und Roſthaarmatrazen, Kanapee, Kommode, Chiſſonniere, Nachtiſche, ein Hauteuil, Nachſtuhl, Stühle, ein Schreibtiſch, ein runder Tiſch und verſchiedener Hauſrath.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge u. Geſuche.

* Akademieſtraße Nr. 7 iſt der untere Stock, beſtehend aus 4 Zimmern neſt Zugehör, auf 23. Oktober an eine ſtille, kinderloſe Familie zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Amalienſtraße Nr. 24 iſt der dritte Stock, beſtehend in 5 Zimmern, Alfof, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplaz, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Bahnhofſtraße Nr. 8 iſt auf den 23. Oktober der 3. Stock, beſtehend aus 3 ſchönen Zimmern, Alfof, verrohrter Mansarde, Küche, neſt den übrigen Erforderniſſen, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Erbprinzenſtraße Nr. 37 iſt im dritten Stock eine freundliche Wohnung, beſtehend aus 4 Zimmern, Alfof, Küche, 2 Mansarden, 2 Kammern u., an eine ſtille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere parterre. — Ebenbeſelbſt iſt auch ein großes, möblirtes Zimmer ſogleich zu vermieten.

* Karlſſtraße Nr. 12 iſt auf 23. Oktober der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alfof, Küche, 2 verrohrten Mansarden, Kellerabtheilungen, Holzremiſe, gemeinſchaftlicher Waſchküche und Trockenspeicher zu vermieten; auf Verlangen auch Garten. Näheres im 3. Stock.

Langeſtraße Nr. 137 iſt die Bel-étage, beſtehend in 8 Zimmern neſt Erforderniſſen, auf 23. Oktober zu vermieten.

2.1. Langeſtraße Nr. 155 iſt eine Wohnung mit 8 Zimmern, Salon, Mansarden, Küche, Keller, oder zwei Wohnungen je mit 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

* Ritterſtraße Nr. 8 iſt der zweite Stock, beſtehend in 5 Zimmern, Alfof, Küche und übrigen Erforderniſſen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Stephanienſtraße Nr. 45 iſt eine für ſich abgeſchloſſene Wohnung von 5 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Schwarzwaſchkammer und Magdkammer u., nach Wuñſch auch Stallung für 2 Pferde neſt Bedientenzimmer, ſogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daſelbſt.

— 7. Waldhornſtraße Nr. 19 iſt pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, beſtehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplaz neſt großem Garten, zu vermieten. Näheres im Hauſe eine Stiege hoch.

* Waldſtraße (alte) Nr. 1 iſt eine vollſtändig abgeſchloſſene Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Speiſekammer, Keller, Speicher und Holzraum auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauſeigentümer im zweiten Stock.

12.1. Jähringerſtraße Nr. 12 iſt im dritten Stock eine freundliche Wohnung, beſtehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speiſekammer und ſonſtigen Erforderniſſen, ſogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 2.1. Jähringerſtraße Nr. 76 iſt der dritte Stock, abgeſchloſſen, beſtehend in 5 Zim-

mern, Alfof, Küche, Keller, Holzplaz, gemeinschaftlichem Waschkhaus und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Auch können 2 Zimmer davon extra vermietet werden. Näheres daselbst im ersten Stock.

3ähringerstraße Nr. 110 ist eine freundliche Wohnung (Hinterhaus), im zweiten oder dritten Stock, von 2 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Holzraum und Kammer auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Ferner ist eine Mansardenwohnung im Vorderhaus innerer Zirkel Nr. 20 von 3 Zimmern (besondere Eingänge), Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Herrenstraße Nr. 7 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der alten Waldstraße ist in guter Lage ein Laden mit zwei Schaufenstern nebst Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Küchen, Werkstätte u., auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 110 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* Alte Waldstraße Nr. 35 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 2 Zimmern mit Vorkamin und Kochofen auf den 23. Juli zu vermieten.

3.1. In der Nähe des Bahnhofes ist eine elegante, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alfof, Küche, Keller, 3 Speicherkammern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 31 im dritten Stock.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzfall ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Blumenstraße Nr. 4 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

4.3. Langestraße Nr. 211 a ist ein sehr schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

* In der alten Waldstraße Nr. 21 sind im dritten Stock des Vorderhauses zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf den 1. August zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst zu erfahren.

* Neue Waldstraße Nr. 51, zwischen der Langenstraße und dem Ludwigplaz, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sogleich zu beziehen.

* Spitalstraße Nr. 41 ist ein gut möblirtes Zimmer im Hinterhaus im zweiten Stock, in den Garten gehend, sogleich oder bis 1. August zu vermieten.

* Auf den 1. August ist ein großes, freundliches Zimmer an eine stille Person zu vermieten. Das Nähere Herrenstraße Nr. 50 im untern Stock.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 1, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich oder den 1. August bezogen werden. Zu erfragen ebendasselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei sehr schöne Zimmer, nach Bornen und in die Gärten, gut möblirt, werden bis Ende September oder für länger billig abgegeben. Anfrage im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgeſuch.

* Eine ruhige Familie sucht auf 23. Oktober d. J. eine hübsche Wohnung im zweiten Stock von 6-7 Zimmern mit Zugehör, im mittlern Stadttheil gelegen. Anerbieten nimmt unter Chiffre S. das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermifchte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** In einem hiesigen Gasthose wird ein fleißiges Küchenmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: vorderer Zirkel Nr. 20 im zweiten Stock.

* **[Dienstgeſuch.]** Ein junges Mädchen, welches wegen Bezug seiner Herrschaft bis nächsten Dienstag oder Mittwoch dienstlos wird, sucht eine Stelle; dasselbe kann gut bürgerlich kochen, waschen, pugen, bügeln und nähen und wird von seiner Herrschaft bezüglich der Ehrlichkeit, Sittlichkeit und des Fleißes besonders empfohlen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstgeſuche.]** Zwei brave Mädchen, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, das eine auch Monatsdienste annehmen würde, suchen geeignete Stellen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 49.

* **[Dienstgeſuch.]** Eine gute Köchin, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 48 im Hinterhaus.

* **[Dienstgeſuche.]** Zwei Mädchen, wovon das eine weisnähen, Kleider machen, bügeln und sonst allen Arbeiten vorstehen kann, das andere kochen kann und die häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 25 im Hinterhaus.

* **[Dienstgeſuch.]** Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 21 zu ebener Erde.

* **[Dienstgeſuch.]** Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 30.

* **[Dienstgeſuch.]** Ein solides Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Es wird sogleich in ein Herrschaftshaus ein solider, zuverlässiger Diener, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegeſuch.

* Ein anständiges Frauenzimmer aus guter Familie, welches noch nie gedient hat, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmer-

oder Kindsmädchen; dasselbe wäre auch geneigt, als Ladenmädchen eintreten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Näheres Ruppurrer-Chaussee Nr. 12 im zweiten Stock.

Einstand-Geſuch.

* 2.1. Ein junger Mann sucht einen Einstand auf 6 Jahre oder auf eine Residienzeit. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Heidelberg.

Beschäftigungsgeſuch.

* Es wünscht ein Frauenzimmer Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten; dasselbe kann gut Kleider machen, schön weisnähen, bügeln u. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im Vorderhaus im dritten Stock.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Vor ungefähr 14 Tagen blieb auf dem Karl-Friedrichplaz ein dunkel lila Lüstre-Regenschirmchen stehen. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im Bahnhofe bei Delisle abgeben.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Bezug einer Herrschaft sind noch einige fast neue Möbel zu verkaufen: ein Spiegel in Goldrahme, 2 1/2 Ellen hoch und 1 1/2 Elle breit, ferner ein Buffet, zwei Spieltische, ein Ausziehtisch und zwei Chiffonniere in Nußbaumholz mit russischen Masern, sodann noch ein wenig gebrauchter Bügelherd und ein eiserner, nur einen Winter gebrauchter Ermitageofen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ungefähr 30 bis 40 Zentner ausgezeichnetes **Wiener Malz** sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgeſuch.

* Waldhornstraße Nr. 46 wird ein noch gut erhaltener **Damenkoffer** sogleich zu kaufen gesucht.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **Tischweine**, 4, 5, 6, 8, 10 und 12 fr. den Schoppen, im Faß genommen von 5, 10, 18, 20, 24 und 30 Maas, die Maas à 15, 16, 18, 20, 24 und 30 fr., empfiehlt **Ph. D. Meher**, Großh. Hoflieferant.

Münchner Lagerbier

von **Sedlmayr** ist wieder eingetroffen bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Champagner-Weine,

französische und deutsche, Malaga, Madeira, Sherry, Portweine, Bordeaux, Affenthaler und Markgräfler empfiehlt **Ph. D. Meher**, Großh. Hoflieferant.

Westph. Schinken,
Schwarzwälder Speck, Göttinger und Braun-
schweiger Salami empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Cigarren
in abgelagerter Waare
empfehlen

Ludwig Luder,
—15. Waldstraße Nr. 49.

2.1. **Feuerzeuge,**
unfehlbare Wiener Zündhölzchen mit und ohne
Schwefel, Salon-Zündhölzchen, Reibschwamm,
Zündwachskerzen und Antiphosphor-Feuer-
zeuge (ohne Gefahr) empfiehlt ergebenst
C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Theerseife
das Stück zu 15 Kr. empfehlen
F. Wolff & Sohn,
6.2. Langestraße Nr. 104.

Kiefernadel-Extract,
Del,
Seife
habe ich fortwährend in frischem Fabrikat
auf Lager.
Ernst Glock Sohn,
10.2. Bahnhofstraße Nr. 1.

Karl Meff, Kübler,
große Herrenstraße Nr. 3,
empfehlen sein Lager selbstverfertiger Waaren,
als: **Züßer,** rund und lang, von den größ-
ten bis zu den kleinsten, **Kübel** in allen
Sorten, in Eichen- und Tannenholz, **Stän-
der** u., und empfiehlt dieselben zu billigen
Preisen.

Bestellungen und Reparaturen werden schnell
und dauerhaft ausgeführt und sieht derselbe
gefälligen Aufträgen entgegen. *3.2.

Heute bleibt unser Laden
geschlossen.
Geschwister Heilig.

35.31. **Anzeige.**
Für die Naturbleiche in **Kandern**
bei **Basel** nehme ich auch dieses Jahr
wieder **Leinwand** zur Besorgung an, unter
Zusicherung guter Bedienung.
Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Leihbibliothek von C. Geggus,
Langestraße Nr. 167.

So eben ist erschienen und um den Preis
von 6 Kr. zu haben:

Zweiter Nachtrag
zu meinem Hauptkatalog.
Enthaltend: die seit 1. August 1865 neu auf-
genommenen deutschen, französischen und eng-
lischen Werke und Zeitschriften.

Waldhorn.

Rothen Seewein zu 8 und 12 Kr.
den Schoppen, Eißelsacher und neuen See-
wein zu 15 Kr., sowie vorzügliche fran-
zösische Weine empfehle ich bei Abnahme
von größerem Quantum mit entsprechendem
Rabatt.

C. Heinrich.



Circus
L. Wulff
auf dem
Spitalplatze.

Heute, Donnerstag den 5. Juli,
große Vorstellung.
Cassa-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Lorenz Wulff, Direktor.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 38 vom 29. Juni 1866.

Gesetz,
den Hauptfinanzetat für die Jahre 1866 und 1867
betreffend.
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.
Bekanntmachung des Großh. Finanzministeriums:
Den Vollzug des Finanzgesetzes für die Jahre 1866/76
betreffend.

Regenwasser-Fässer
sind wieder um billigen Preis von verschiedenen
Größen zu haben bei
3.1. **F. Sttlinger, Küblermeister,**
Leopoldstraße Nr. 9.

Dankfagung.
* Allen Denen, welche unsere innigstgeliebte
Tochter und Schwester zur ewigen Ruhe be-
gleiteten, sowie für die herzliche Theilnahme
während ihrem schweren Krankenlager und für
den erhebenden Grabgesang sprechen wir hier-
mit unsern wärmsten Dank aus.
C. Bauß.
G. Bauß.
A. Bauß.

Am Grabe
der
Fräulein Clementine Bauß.
Wir hatten Sie alle so lieb, so lieb!
Die wir zu Grabe getragen;
Wir fühlten uns immer so froh bei Ihr,
Um die wir in Wehmuth klagen.

Den Eltern ein frommes und gutes Kind,
Ein Trost in bitteren Tagen;
Das mit ihnen lachte, wenn froh ihr Herz,
Und so auch ihr Leid getragen.
So wandte nun oben im Lichtgewand,
Sank' Trost in das Herz hienieden
Der Mutter, die hier Dich so sehr geliebt!
Und nun von dem Kind geschieden.

Wir hatten Sie alle so lieb, so lieb!
Um Die wir in Wehmuth klagen:
Doch wißt, daß es auch ein Wiederseh'n gibt,
Für All' die zu Grabe getragen.
Karlsruhe, den 4. Juli 1866.

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich heute das bisher unter der
Firma

Leipheimer & Weeber

bestandene Modewaaren-Geschäft für eigene Rechnung übernommen habe
und halte mich bestens empfohlen.
Karlsruhe, den 1. Juli 1866.

J. Weeber,
Langestraße Nr. 151.

Café Bauer.

Heute, Donnerstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr,
letzte große außerordentliche Vorstellung in
der **Magie, Physik und Chemie**
von **H. B. Steffen.**

Zum Schluß der Vorstellung:
L'escamoteur en prison, oder: Die dritte Hand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.